

# Textile Weltneuheit



Auf der blauen Artos-Planche gewannen die deutschen Degenfechter bei der WM 2005 die Bronzemedaille. Foto: Andreas Wendt

„Ein großartiges Erlebnis“, schwärmte die Säbelfechterin Sada Jacobson aus den USA nach ihrem ersten WM-Ge- fecht auf den farbigen Plan- chen. „Selten stehen Fech- ter so schön im Mittelpunk- t wie hier“, schlossen sich die frisch gebackenen Säbel- Mannschaftsweltmeister aus Russland an das Lob an.

Sportler wie Zuschauer waren begeistert, als bei den Fechtweltmeisterschaften vor wenigen Wochen in Leipzig ins- gesamt 41 patentierte Wett- kampfbahnen aus Schkeuditz ihre WM-Premiere feierten. „Unsere Planchen werden das Erscheinungsbild des Fecht- sports verändern und darüber hinaus für viele Vereine eine deutliche Erleichterung dar- stellen“, ist sich der Erfinder der Bahnen und Inhaber des Schkeuditzer Fechtstatters Artos, Steffen Grollmisch, sicher. Denn die Planchen sind mit nur 24 kg wesentlich lei- cher als die traditionellen „Käse- reiben“ aus Aluminium (306 kg) oder Kupfer (70 kg) und damit einfacher aufzubauen und zu transportieren. Die Idee zu dem neuartigen Gewebe hatte Steffen Grollmisch, selbst ehe- maliger Florettfechter der Ju- niorennationalmannschaft der

DDR, bereits 1995. Gemeinsam mit der St. Egidierer Tuchfabrik entwickelte er innerhalb von fünf Jahren ein leitfähiges textiles Garn, das nun die ur- sprünglichen Metallgeflechte ablöst. Die Bahnen aus Gummi, Teflon und Stoff, die bereits bei Weltcups und den Olympischen Spielen 2004 in Athen auf ihre Weltmeisterschaftstauglichkeit getestet wurden, sind farblich gestaltbar und können in einer fluoreszierenden Variante so- gar leuchten.

Die Weltneuheit aus Schkeu- ditz ist nicht nur eleganter an- zuschauen als ihre Vorgänger, sie scheint auch Glück zu brin- gen, meinten zumindest die Fechter der WM 2005. Als Ta- lisman für zukünftige Wettbe- werbe bestellte das Olympische Komitee der Niederlande u. a. die grüne Bahn, auf der Lands- mann Bas Verwijlen mit dem Degen Bronze gewann. Weil die russischen Fechterinnen und Fechter auf dem farbenfrohen Belag mit sieben Medaillen glänzten, orderte der Präsident des russischen Fechterbundes Alisher Usmanov gleich 15 Stück der erfolgversprechen- den Planchen. Und selbst die Reserve-Bahnen sind schon weg: Auf den fünf bunten Er- satzplanchen wird nun in Ja- pan gefochten. *Anne Löck*